

Henry Werner

Schweden und Deutschland

Eine Beziehungsgeschichte

INHALT

Einleitung

Schweden: Eine Bullerbü-Idylle? | Deutschland: Ein Schweden für Erwachsene | Deutschland und Schweden: Eine gemeinsame Geschichte | Die gemeinsamen Wurzeln

Eine gemeinsame Vorgeschichte

Die Goten und Vandalen: Ein gewolltes Missverständnis | Wikingermacht im Ostseeraum |

Die Hanse: Startpunkt einer deutsch-schwedischen Geschichte

Als Lübeck die Brücke zum Norden wurde | Entwicklungshelfer oder Koloniamacht? | Schwedische Krone in deutscher Hand | Schweden unter Gustav Wasa: Die „deutsche Periode“ | Die Hanse im heutigen kollektiven Gedächtnis

Der Dreißigjährige Krieg

Schweden wird Großmacht | Morgen kommt der Ochsenstern | Eine 13-jährige „Schlussphase“ | Nachspiel: Die Schwedenzeit im kollektiven Gedächtnis der Deutschen

Deutschland und Schweden: eine Wahlverwandtschaft

Götizismus: Auf der Suche nach einer nationalen Identität |
„Nordenschwärmerei“ und die Vereinnahmung der nordischen
Mythologie | Wurzeln einer völkischen Ideologie | Motor der Moderne |
Deutsche und schwedische Arbeiterbewegung

Die Katastrophe

Der Erste Weltkrieg | „Stimmung hier, Deutschland zu helfen“ |
Schulterschluss der Rassentheoretiker | Ein sicherer Hafen für die Feinde
der Demokratie | Moderne Einflüsse | Im Vorfeld des Zweiten
Weltkriegs | Die schwedischen Maskottchen des Regimes | Neutral und
humanitär | Ein Blick auf die Schattenseite | Nach dem Krieg

Schweden und Deutschland – eine (fast) unerwiderte Liebe

Ein distanzierteres Herantasten | Eine neue Form der schwedischen
Neutralität | Der lange Arm der DDR-Kultur- und Bildungspolitik |
Werben für ein weltoffenes West-Deutschland | Schweden, ein Pop-
Phänomen | Das unmögliche Möbelhaus | The Winner Takes it All

Deutschland und Schweden im neuen Europa

Eine vertiefte Partnerschaft | Der Verlust der Unschuld | Ein radikales
Bullerbü | Die deutsch-schwedische Beziehung heute und morgen